

448. **Missionnaire unter den alten Preussen.**

1. *Adalbert von Prag.* Am Ende des 10. Jahrhunderts fuhr von Polen aus die Weichsel hinab der fromme Bischof Adalbert von Prag mit einigen Begleitern, um den heidnischen Preussen das Evangelium zu predigen. Er betrat in *Samland* (1) das Ufer, wurde aber bald vertrieben, als er die heidnischen Götter schmähete und von dem wahren, lebendigen Gotte redete. Er wanderte weiter und wurde gastfreundlich aufgenommen, aber sowie er seine Predigt begann, ergrimmte das Heidenvolk und stieß ihn aus seinen Hütten. Er wollte nach Polen zurückkehren und wanderte, Psalmen singend, durch die preussischen Wälder. Auf einer freien Waldstelle las er Messe und nahm mit den Seinigen das heilige Abendmahl. Darnach legte er sich müde unter einen Baum. Da wurde er durch Mordgeschrei erweckt. Bewaffnete Heiden unter Anführung eines Priesters eilten herbei; denn Adalbert hatte einen den Göttern geweihten Raum betreten, dem bei Todesstrafe kein ungeweihter Fuss nahen durfte. Sieben Speere richteten sich gegen seine Brust. «Was willst du?» fragte er sanft, und sank, von Lanzen durchbohrt, blutend zu Boden. Wo noch jetzt die Trümmer der Kirche von St. Albrecht liegen, bei Tenkitten in der Nähe des Städtchens Fischhausen, nicht weit von der Küste, da soll der hl. Adalbert den Märtyrertod gestorben sein. Jetzt ist der Platz durch ein grosses gusseisernes Kreuz bezeichnet.

2. *Christian von Oliva.* Das benachbarte Pomerellen oder Ostpommern hatte bereits das Christenthum angenommen. In der Nähe von Danzig (schon um's Jahr 1170 pommer'scher Fürstensitz) blühte das Kloster Oliva als eine Pflanzschule des christlichen Glaubens. Auch in Liefland war schon viel Volk durch den Orden der Schwertbrüder bekehrt. Da ging der Mönch Christian aus dem Kloster zu Oliva, unterstützt von Konrad von Masovien (2), als Missionar ins *Kulmerland* (3). Die Macht seiner Rede überzeugte viele Heiden, selbst einige Reiks (Heerführer) also, dass sie sich dem Evangelio zuwandten. Schon hatte ihn der

(1) Le Samland, la presqu'île entre le Pregel et le Frische Haff au sud, et le Kurische Haff au nord.

(2) La Masovie, woïwodie du royaume de Pologne.

(3) Kulm est située sur la Vistule, entre Thorn et Graudenz.